

# Medinger freut sich nach spannendem Zweikampf über den Titel

Leichtathletik: U 16- und U 14-Talente des VfL Waldbreitbach und der LG Rhein-Wied sammeln bei der LVR-Mehrkampfmeisterschaft in Konz Medaillen

■ **Konz.** Eine Woche nach der Rheinland-Blockmeisterschaft in Neuwied ging die Medaillenjagd für die U 16- und U 14-Leichtathleten weiter. Bei den Mehrkampfentscheidungen des Leichtathletik-Verbandes Rheinland (LVR) in Konz knüpften die Talente der LG Rhein-Wied und des VfL Waldbreitbach nahtlos an die starken Eindrücke an, die sie zuvor demonstriert hatten.

Im Vierkampf der Altersklasse W 14 versprach das Aufeinandertreffen zwischen der deutschen Vizemeisterin im Block Sprint/Sprung Celina Medinger vom VfL Waldbreitbach und der DM-Fünften im Siebenkampf, Hannah Schwind, aus Trier viel Spannung und ein Kräftemessen auf hohem Niveau. Der Wettkampf erfüllte die Erwartungen. Medinger hatte im Weitsprung mit 4,95 Metern einen Vorteil, den sie mit ihren 13,21 Sekunden

(Schwind erreichte exakt die gleiche Zeit) über 100 Meter verteidigte. Da die beiden Favoritinnen mit jeweils 1,52 Meter auch im Hochsprung gleichauf lagen, musste die Entscheidung im Kugelstoß fallen. Die Waldbreitbacherin steigerte sich hier auf 9,21 Meter, hatte somit nur 30 Zentimeter Rückstand auf Schwend, sodass das im Weitsprung erzielte Polster für das VfL-Talente reichte, um mit 2044 Punkten und 13 Zählern Vorsprung knapp den Titel zu erringen. Mit diesen Ergebnissen reihen sie sich als Vierte und Fünfte in die deutsche Bestenliste ein.

Amelie Schmitt sorgte für eine faustdicke Überraschung. Im Dreikampf der Altersklasse W 13 hatte sie mit 1410 Punkten (neuer Vereinsrekord) im 31-köpfigen Teilnehmerfeld die Nase vorn. „Dass sie nach persönlichen Bestleistungen über 75 Meter in 10,72 Sekun-

den und 4,76 Metern im Weitsprung noch 35 Meter im Ballwerfen aus dem Hut zaubert, hätte ich nicht erwartet“, resümierte Trainerin Anke Jüssen. Johanna Monchsauer von LG Rhein-Wied blieb Schmitt auf den Fersen (1398 Punkte). Sie blieb in allen drei Disziplinen nur knapp hinter der Titelträgerin zurück. Direkt hinter Monchsauer schloss ihre LG-Kollegin Lea Sophie Lemke den Wettkampf

## Pluymackers ist Landesmeister

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft: Titelgewinn in Bad Ems

■ **Bad Ems.** Bei der Berichterstattung von den Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der Leichtathleten in Bad Ems sind uns zwei Nachwuchssportler der LG Rhein-Wied durchgerutscht, die eine Erwähnung verdient haben. Robin Pluymackers holte in der Altersklasse U 18 in einer neuen persönlichen Bestleistung von 2:01,72 Minuten den Titel über 800 Meter. Eric Kreuter wurde in der gleichen Altersklasse in 53,54 Sekunden Zweiter über 400 Meter.

ab (1387 Punkte). Die Grundlage dafür legte sie im Sprint (10,67 Sekunden) und Weitsprung (4,85 Meter, persönliche Bestleistung). Den Ball warf sie 30,50 Meter weit (persönliche Bestleistung). Die gleichaltrigen Jungen lagen an der Spitze ebenfalls dicht auf dicht. Maximilian Überhofen von der LG Rhein-Wied fehlten nach 10,44 Sekunden über 75 Meter, 4,33 Metern im Weitsprung und 30 Metern im Ball-

wurf als Gesamtfünfter nur 48 Zähler zum Meistertitel.

Das Waldbreitbacher Titel-Triple komplettierte Eva-Fabienne Stein, die sich im 75-Meter-Sprint auf 11,12 Sekunden, im Weitsprung auf 4,39 Meter sowie im Ballwurf auf 39,50 Meter steigerte und sich mit 1365 Punkten gegen die Konkurrenz behauptete.

Die Punktzahlen von Schmitt und Stein verhalfen der Waldbreitbacher U 14-Mannschaft ebenfalls auf die Spitzenposition. Leonie Böckmann, die in der Altersklasse W 13 mit einem Weitsprung-Hausrekord von 4,46 Metern und der Tagesbestweite von 43 Metern im Ballwurf als Gesamtfünfte überzeugte, Solveig Schreiber und Michelle Kopietz komplettierten das erfolgreiche Team.

Als Höhepunkt aus Sicht der LG Rhein-Wied stellte sich der W 15-Vierkampf heraus, in dem Alicia

Rivera und Lena Kuppert dem Teilnehmerfeld vorauseilten und in dieser Reihenfolge das Klassement anführten. Rivera lief die schnellste 100-Meter-Zeit (13,34 Sekunden), während Kuppert nach 13,41 Sekunden über 100 Meter das beste Weitsprungergebnis des Tages erzielte (4,86 Meter). Da sich beide im Hochsprung nichts schenken (sie überquerten jeweils 1,48 Meter), führte der Kugelstoß die Entscheidung herbei. 8,14 Meter bedeuteten für Rivera die entscheidenden Punkte mehr gegenüber ihrer LG-Kollegin (6,94 Meter). Insgesamt waren es 1939 für die Siegerin, die sich Hochsprung und Kugelstoß über persönliche Bestleistungen freute, und 1893 für die Zweite, die in allen Disziplinen Hausrekorde aufstellte.

red/rwe

Alle Ergebnisse unter [www.lvrheinland.de](http://www.lvrheinland.de)